

Umbingelelo-Willkommen in Südafrika!

Zum ersten Mal treffen die besten Fußballer der Erde bei einer Weltmeisterschaft auf dem Schwarzen Kontinent aufeinander. Diese Premiere wird ein unvergessliches Erlebnis. Ein Sportfest der Superlative in einem Land, dessen Gastfreundlichkeit und dessen Schönheit kaum zu übertreffen sind. Feiern Sie mit!

Der Countdown läuft – noch 67 Tage bis zum Eröffnungsspiel der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010™. Begonnen hat dieser Countdown vor knapp sechs Jahren. Am 15. Mai 2004, um 12:21 Uhr, wurde ein Stück Fußballgeschichte geschrieben: FIFA-Chef Joseph Blatter verkündete, dass Südafrika stellvertretend für den ganzen afrikanischen Kontinent das größte Sportereignis der Welt ausrichten wird. Bei der Zeremonie im World Trade Center Zürich konnte Alt-Präsident und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela dann auch seine Freudentränen nicht zurück halten. „Ich fühle mich wie ein 15-jähriger Bursche“, erklärte er unter dem Beifall der Anwesenden.

Die WM ist Balsam für die Seele Afrikas

Die „Rainbow Nation“ war außer Rand und Band. Singend und tanzend bejubelten die Menschen von Johannesburg bis Kapstadt die FIFA-Entscheidung. Die Ausrichtung der WM 2010 ist für Südafrika eine riesige Herausforderung, aber auch Ansporn und Chance. Bei der Präsentation des offiziellen Logos vor vier Jahren in Berlin erinnerte der damalige südafrikanische Präsident, Thabo Mbeki, an die legendäre Aussage Franz Beckenbauers über das „Wunder von Bern“ bei der WM 1954: „Er meinte, dass dieser Sieg den Deutschen das Selbstbewusstsein wiedergegeben hat – ‚wir waren wieder wer‘. Ich bin überzeugt, dass die WM 2010 genau dasselbe für Afrika leisten kann!“

Polizeichef verspricht Sicherheit für alle – überall

Ähnlich äußerte sich auch Dr. Asfawossen Asserate, Unternehmensberater, Buchautor und Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie, bei der Leipziger Buchmesse vor zwei Wochen. „Ich bin zutiefst dankbar, dass diese Fußball-WM in Südafrika stattfindet. Es gab viele kritische Stimmen, die

gesagt haben, sie schaffen es nicht, die Stadien rechtzeitig fertig zu stellen. Aber sie sind fertig gestellt! Die Infrastruktur sieht gut aus. Das ist Balsam für die geschundene Seele Afrikas!“ Wenn man sich anschaut, was Südafrika – allen Widerständen und aller Skepsis zum Trotz – bislang geleistet hat, kann man nur zustimmen. Anfang März präsentierten die Sicherheitsdienste der südafrikanischen Polizei bei

von denen 44 000 mit Aufgaben betraut werden, die direkt mit der Weltmeisterschaft zusammenhängen, und 44 000 für den Rest verantwortlich sind, wie

men die Südafrikaner dabei von Interpol. Christopher Eaton, Einsatzleiter bei Interpol, erklärte: „Wir werden ein großes Kontingent an Experten entsenden. Wir werden Werkzeuge und Dienste zur Verfügung stellen, und

dig zu machen, die im Verdacht stehen, Schwierigkeiten zu verursachen. Vorbereitung und Planung solch eines weltweiten Ereignisses sind logischerweise eine außergewöhnliche Angelegenheit, aus diesem Grund bieten wir den Veranstaltern unsere Unterstützung an.

Und alle, ob Schwarz oder Weiß, sind stolz auf ihre so reizvolle Heimat.

Eine Welt in einem Land – farbenfroh und überwältigend

Die überwältigende afrikanische Tierwelt, kilometerlange einsame Strände, pulsierende Metropolen, endlose Savannen und grüne Weinberge, spektakuläre Felslandschaften, die atemberaubenden Farbenspiele zwischen Himmel, Land und Meer – hier werden sämtliche Fernwehträume wahr. Südafrika ist ein Land, das alle Sinne anspricht.

Der größte Schatz Südafrikas ist jedoch seine Bevölkerung. In zahllosen Beispielen, im Großen und im Kleinen, manifestiert sich der Enthusiasmus der Südafrikaner für dieses Fußballfest der Superlative.

Schon zu Ostern vergangenen Jahres startete die National Communication Partnership (NCA) die Aktion „Fly the Flag for Football“ (übersetzt: „Zeige Flagge für den Fußball“). Tausende Nationalflaggen und Informationsflyer wurden seitdem im Land verteilt, um den Stolz auf die WM und das Gemeinschaftsgefühl zu befeuern. Mark Fish, südafrikanischer Kickerlegende und Sprecher der Aktion: „Bald werden die Augen der gesamten Welt auf uns gerichtet sein, wenn wir unsere Flagge zeigen und das Land mit der Lebendigkeit, dem Geist und den Farben Südafrikas füllen.“

Tausende zeigen schon Flagge für den Fußball

Mit welcher Fußball-Begeisterung die Gäste bei ihren Gastgebern rechnen können, zeigt fast jedes Spiel der nationalen Ligen und Clubs sowie natürlich der Nationalmannschaft. Mit in den Farben ihrer Teams geschmückten Bergarbeiterhelmen („Makarapas“), bunten Plastiktröten („Vuvuzelas“, s. S.3) werden „die Jungs“ (etwas anderes bedeutet auch der Name des Nationalteams, „Bafana Bafana“, nicht) lautstark angefeuert. Diesen Enthusiasmus werden die Südafrikaner in jedem einzelnen Spiel der WM tragen – seien Sie dabei!



Die ganze Nation will den Besuchern die Schönheit Südafrikas nahebringen

Ich bin davon überzeugt, dass dies ein großartiger Wettbewerb wird.“ Und wer einmal gesehen hat, wie fröhlich schreiende Kinder in einem staubigen Straßendorf barfuß einen aus Lumpen zusammengeknöteten „Ball“ treten, völlig versunken in ihr Spiel, der weiß, was Sport und vor allem Fußball für Afrika bedeutet.

Die Nation, ja, der gesamte Kontinent, ist erfüllt von Stolz, Begeisterung und Vorfreude auf den großen Event. Sie warten alle begierig darauf, ihre Begeisterung mit den Gästen aus aller Welt zu teilen und den Besuchern die Schönheit und Faszination Südafrikas nahezubringen!

Es gibt wohl nirgendwo auf dem Globus einen Staat dieser Größe, in dem so viele unterschiedliche Völker zusammenleben. Dass dies in Südafrika nicht nur ein Nebeneinander ist, sondern sich mit jedem Jahr mehr zu einer friedlichen und toleranten Koexistenz entwickelt, ist die große Leistung dieser Nation!

der FIFA in Zürich ihr Sicherheitskonzept für das Großereignis. Joseph Blatter war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Bheki Cele, Landeskommissar der südafrikanischen Polizei, versprach den Besuchern: „Wir werden für die Sicherheit aller sorgen – überall. Wir verfügen über 88 000 Polizeikräfte in Südafrika,

etwa die Fan Feste und alle öffentlichen Bereiche.“ Tatkräftige Unterstützung bekom-

unsere Kriminal-Datenbank verwenden. Wir verfügen über die Möglichkeiten, Menschen ausfin-

Alle Termine & Spielorte der deutschen Mannschaft auf dem Weg ins Finale

Vorrunde

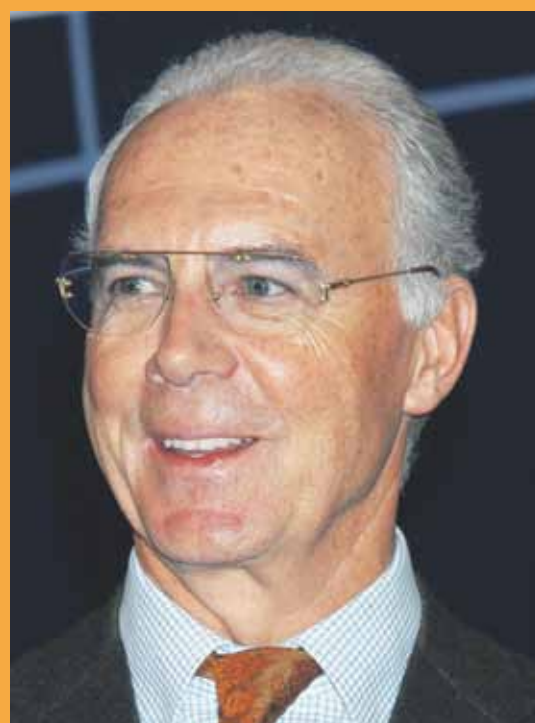
13. Juni 2010 Deutschland : Australien 20.30 Uhr in Durban	18. Juni 2010 Deutschland : Serbien 13.30 Uhr in Port Elizabeth	23 Juni 2010 Ghana : Deutschland 20.30 Uhr in Johannesburg
--	---	--

Variante Gruppensieger

Achtelfinale: 26 Juni 2010 Deutschland : Erster der Gruppe C 20.30 Uhr in Rustenburg	Viertelfinale: 02. Juli 2010 Deutschland : Sieger Achtelfinale 1A vs 2B 20.30 Uhr in Johannesburg	Halbfinale: 06. Juli 2010 Deutschland : Sieger 2. Viertelfinale 20.30 Uhr in Kapstadt	Spiel um Platz 3: 10. Juli 2010 Deutschland : Zweiter im 2. Halbfinale 20.30 Uhr in Port Elizabeth	Finale: 11. Juli 2010 Deutschland : Sieger im 2. Halbfinale 20.30 Uhr in Johannesburg
Achtelfinale: 27. Juni 2010 Deutschland : Zweiter der Gruppe C 16.00 Uhr in Bloemfontain	Viertelfinale: 03. Juli 2010 Deutschland : Sieger Achtelfinale 1B vs 2A 16.00 Uhr in Kapstadt	Halbfinale: 07. Juli 2010 Deutschland : Sieger des 4. Viertelfinales 20.30 Uhr in Durban	Spiel um Platz 3: 10. Juli 2010 Deutschland : Zweiter im 2. Halbfinale 20.30 Uhr in Port Elizabeth	Finale: 11. Juli 2010 Deutschland : Sieger im 2. Halbfinale 20.30 Uhr in Johannesburg

„Die erste Weltmeisterschaft auf dem afrikanischen Kontinent ist etwas ganz Besonderes für den internationalen Fußball. Wer schon einmal in Südafrika war, weiß, mit welcher einzigartigen Begeisterung sich die Menschen einem solchen Ereignis widmen. Es sind die Freude und der Stolz spürbar, diese WM ausrichten zu dürfen. Wir werden sehen, dass sich diese fröhliche Stimmung auf die WM auch auf ihre Besucher überträgt. Südafrika hat diese Chance verdient und ich bin sicher, dass diese Weltmeisterschaft ein Erfolg wird.“

Franz Beckenbauer



ANPFIFF SÜDAFRIKA! Seien Sie LIVE dabei. Jetzt WM-Fanpaket sichern. Mehr dazu auf Seite 4 und unter „www.auf-zur-WM.de“



ANZEIGE

WM-Stadien der Superlative

Hier wird bzw. könnte die Deutsche Nationalmannschaft auf ihrem Weg zum Weltmeistertitel auflaufen

Durban



Der Neubau des Moses-Mabhida-Stadion wurde im November 2009 eröffnet und bietet nun 70 000 Zuschauern Platz. Vom Scheitelpunkt des Bogens kann man den Blick über den Indischen Ozean genießen.

Kapstadt



Das Green Point Stadion hat 86 000 Plätze und wurde Ende 2009 fertig gestellt. Es liegt wie auch das 2006 abgerissene Stadion direkt an der Victoria and Alfred Waterfront.

Port Elizabeth



Das Nelson Mandela Bay-Stadion liegt malerisch zwischen dem North End Lake und dem Indischen Ozean. Im 46 000 Plätze großen Stadion konnte am 7. Juni 2009 das erste Mal gespielt werden.

Johannesburg



Das Soccer City Stadion gewährt nach dem Umbau 88 460 Zuschauern Platz. Es wird 117 Logen, über 6 000 Business-Seats, Restaurants und ein modernes Sendezentrum enthalten.

Bloemfontein



Das 1952 erbaute Free-State-Stadion bietet Platz für 48 000 Zuschauer. Das modernisierte Stadion konnte schon 2008 eröffnet werden. Ein optisches Highlight sind die Tragpfeiler, die in ihrer Optik an Giraffen angelehnt sind.

Rustenburg



Das Royal Bafokeng Stadion wurde bereits 1999 fertig gestellt und benötigte nur einige geringere Modernisierungsmaßnahmen. Es befindet sich 12 Kilometer vom Rustenburgs Stadtzentrum entfernt und fasst 44 500 Zuschauer.

Fußball-Fieber im Zulu Kingdom

Ein faszinierend buntes Mosaik aus Farben, Völkern, Landschaften – und resoluten weiblichen Fußballfans



Picknick am Blyde River Canyon in den Drakensbergen. Der Ausblick ist beinahe so atemberaubend wie ein WM-Finale – aber man kann ihn länger als 90 Minuten genießen



Die Weltmeisterschaft ist in Durban zu einem nicht unwesentlichen Teil Frauenthema. Nicht nur bei den Vorbereitungen, sondern auch live bei den Spielen

Nicht ohne meine Vuvuzela!

Die Fans in Port Elizabeth bewiesen schon einmal langen Atem



Die Plastiktröte muss mit! Jeder südafrikanische Fan, der etwas auf sich hält, hat mindestens eine Vuvuzela im Gepäck – und benutzt sie auch ausdauernd

Fußball ist – in Afrika vielleicht noch mehr als auf anderen Kontinenten – nicht nur ein Hobby, sondern ein Lebensgefühl – und das bricht sich lautstark seine Bahn. Die Vuvuzelas, ca. ein Meter lange, grell-bunte Plastiktröten, sind aus keinem südafrikanischen Stadion wegzudenken. In Port Elizabeth machten sich die Fans sogar daran, sich ins Guinness Buch der Weltrekorde zu tröten. Beim Spiel der Erzrivalen Kaizer Chiefs gegen Orlando Pirates verteilte ein lokaler Mobilfunkanbieter gleich 20 000 der „Vuvus“ an die Fans im Stadion. Vor dem Anpfiff ließ es dann für 30 Sekunden „Lärm aus allen Rohren“. Die strengen Richter vom Guinness Buch der Weltrekorde zählten 12 511 enthusiastische „Nachwuchs-Musiker“ – Rekord geschafft!

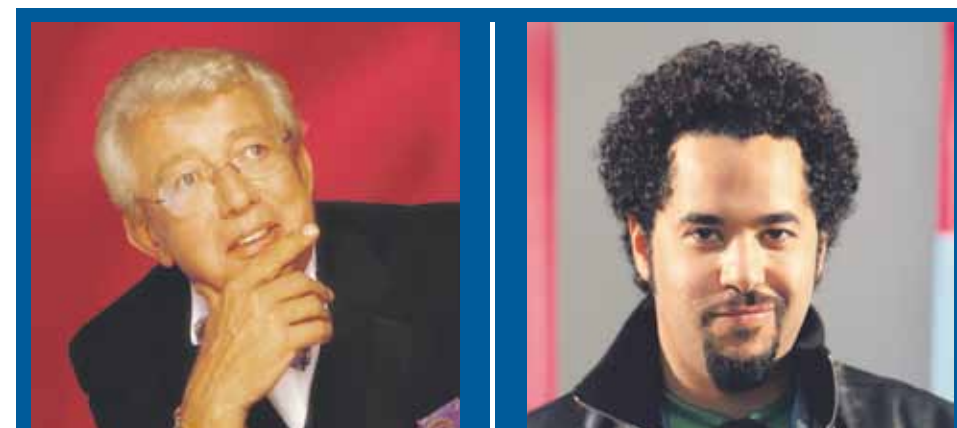
Ein Deutscher als Bote des Meeres

Vor der Küste von Port Elizabeth gibt es so viel schwachen Familien ein, das eindrucksvolle neue Nelson Mandela Bay-Stadion zu besichtigen. Die leuchtenden Kinderaugen sprachen Bände.

Vor der Küste von Port Elizabeth gibt es so viel schwachen Familien ein, das eindrucksvolle neue Nelson Mandela Bay-Stadion zu besichtigen. Die leuchtenden Kinderaugen sprachen Bände.

Leuchtende Kinderaugen im neuen Stadion

In der „friendly City“ mit ihren nahezu endlosen Stränden sind die Einwohner aber nicht nur mit ihrem Lungenvolumen bestens auf die WM und die Gäste aus aller Welt vorbereitet. Hunderte freiwilliger Helfer bereiten sich intensiv auf die WM vor, dutzende von ihnen lernen dafür seit verganginem Jahr auch Deutsch. Knapp drei Monate vor dem Anpfiff steigt die Vorfreude kontinuierlich – natürlich auch bei den Kids. Deshalb lud die Lokalregie-



„Meine Frau und ich sind Südafrika tief verbunden und freuen uns, dass dieses Land die Chance bekommen hat, WM-Gastgeber zu sein. Wir werden gemeinsam auf der MS Noordam nach Südafrika reisen, um die WM und den unvergleichlichen Charme des Landes zu genießen. Doch die WM ist nicht der einzige Grund: Mein Sohn lebt seit 20 Jahren in diesem wunderschönen Land und ich freue mich sehr, seine Familie und vor allem meine Enkelkinder wiederzusehen. Vielleicht bleibt ja sogar noch Zeit für eine Safari.“

Dieter Thomas Heck



„Ich bin in Deutschland geboren, aber habe meine Wurzeln in Afrika. Auch wenn meine Eltern aus dem nördlichen Teil des Kontinents stammen, habe ich eine große Sympathie für Südafrika. Es ist die erste WM in Afrika und eine große Chance, dass sich ein modernes und weltoffenes Afrika als Gastgeber präsentiert. Auf alle Fälle werde ich nach Südafrika reisen und mir einzelne Spiele der deutschen Mannschaft anschauen. Und ein paar Tage Urlaub werde ich dann auch gleich dranhängen.“

Adel Tawil

„Mama 2010“ hat auf jede Besucherfrage eine Antwort

Es wird dynamisch und spannend

Je näher der große Event rückt, desto häufiger steht in der Provinz KwaZulu-Natal, dem „Zulu Kingdom“, und deren Hauptstadt das runde Leder im Mittelpunkt. Die Fieberkurve steigt seit dem 23. Februar weiter an – da stellte die Provinz ihre Kampagne zur Fußball-WM vor. „Woza 2010“ (übersetzt „Kommt her!“) soll den Geist der Weltmeisterschaft mit Flyern, Workshops, Musik und Tanz in der ganzen Region verbreiten.

leuchtende Farben hält das Szepter im Besuchercenter des Moses Mabhida Stadions fest in der Hand. Florina, die in der Transkei geboren wurde und auf Jobsuche nach Durban kam, arbeitet seit 1983 als Sekretärin in einem Ingenieurbüro. Einer ihrer Chefs hatte den Tipp, dass es einen Traumjob für sie gäbe. Und er behielt Recht: „Das ist der Job, für den ich geboren wurde“, grinst sie.

Eine Million Perlen für den afrikanischen Traum

Zu den Attraktionen des Stadions, auf die „Mama 2010“ ihre Gäste hinweisen kann, gehört das „Sky Car“. Diese Seilbahn bringt bis zu zwei Dutzend Besucher an den höchsten Punkt des spektakulären Bogens, den eine Spezialfirma hier anbietet. In der Tradition der berühmten Perlenarbeiten der Zulu wuchs eine mehr als vier Meter hohe Landkarte des Schwarzen Kontinents: die „Dreams of Africa Map“. Schöpferinnen sind Frauen der „Woza Moya Gruppe“, die Teil des „Hillcrest Aids Centers“ ist. Aus über einer Million Perlen

Lust auf einen Trip zum „Kap des Public Viewing“? Sonnenuntergang vor grandioser Kulisse – Riesenleinwände begeistern Fans



Noch wenige Wochen, dann wandelt sich die Region rund um den Tafelberg in das „Kap des Public Viewing“. Aber nicht nur dort, sondern im gesamten Stadtgebiet von Kapstadt entstehen solche Arealen: so vor dem Rathaus, im Adlon-Stadion und an vielen anderen Stellen. In einem Punkt werden sich die Fanmeilen aber unterscheiden: Während in Deutschland das Bier klar der Getränkefavorit der Fanmeilenbesucher war, werden in Kapstadt die hervorragenden Weine aus Kapstadts Hinterland den örtlichen Brauereien ernsthafte Konkurrenz machen. In der kommenden Woche startet dann auch schon der letzte „Super-Test“ für das Green Point Stadion. Schon jetzt steht außer Frage, dass diese Superarena zum zweiten Wahrzeichen Kapstadts neben dem Tafelberg werden wird. Die Jugendnationalmannschaften des Gastgeber sowie die von Nigeria, Ghana und Brasilien werden beim Cape Town International Challenge schon mal ausprobieren, wie rund das Leder auf dem neuen Rasen läuft. In Kapstadt dabei zu sein, wird für jeden zu einer „Life-Time-Experience“!

Jung-Kicker spielen das Stadion ein

Die 2010-Fanmeile wird sich vom Hauptbahnhof über die Riebeck Street und Somerset Road bis hin zum Green Point Stadion erstrecken. Im Juni und Juli zelebriert Kapstadt ein Fußballfest voller Dynamik und Spaß – ein Großereignis für Hunderttausende. Die Stadt und

selbst anpassenden Boden versehen. Wem das zu beschaulich ist, der kann den Bogen auch über 550 Stufen, den „Abenteurerpfad“, zu Fuß erklimmen – ein erfahrener Führer ist natürlich mit von der Partie und Sicherheitsausrüstung wird gestellt! Die Krönung des Nervenkitzels ist dann ein Bungee-Sprung vom höchsten Punkt, den eine Spezialfirma hier anbietet.

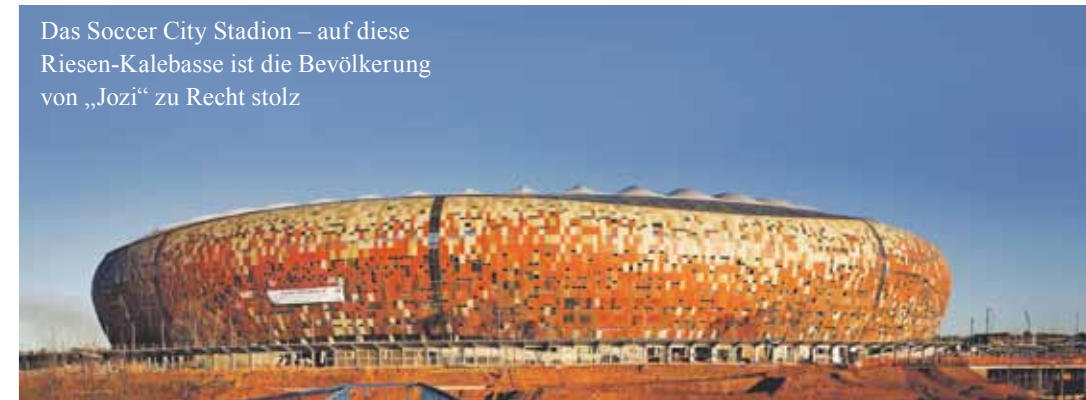
Baumpaten gesucht – so soll Durban grüner werden

Auch bei den Bemühungen, die WM möglichst umweltfreundlich zu gestalten, den CO₂-Ausstoß zu minimieren sowie gleichzeitig für Besucher und Einwohner mehr

entstanden kleine Platten, die zusammengeklebt und auf gebürstetem Stahl befestigt wurden. Mit den anderen 39 Ausstellungsstücken, an denen insgesamt über 300 Künstler der Region Kwazulu Natal beteiligt waren, verkörpert die Landkarte die Energie, die Freude und den Enthusiasmus, mit denen Südafrika der Weltmeisterschaft entgegensteht.

Fußball als Perspektive für Straßenkinder

Lebensqualität zu schaffen, stehen Frauen ihren Mann. Einen Entrepreneur (Unternehmer) kennt man, aber was bitte ist ein „Tree-preneur“? Beim Wiederaufforstungsprojekt der Buffelsdraai Community versorgen inzwischen über 200 „Tree-preneurs“ das Projekt mit Sämlingen – im Gegenzug erhalten sie Nahrungsmittel, die Schulgebühren oder andere Dinge des täglichen Bedarfs. Eine Chance nicht nur für die Umwelt, sondern auch gerade für alleinerziehende Mütter und ältere Frauen in den umliegenden Siedlungen. Ein Lichtblick für Menschen, die ansonsten auf der Schattenseite stehen, stellte



Das Soccer City Stadion – auf diese Riesen-Kalebasse ist die Bevölkerung von „Jozi“ zu Recht stolz

Traditionelle afrikanische Kalebassen waren das Vorbild für die Stadion-Architektur. Sie eignen sich auch hervorragend als Souvenir vom WM-Trip!

Das Soccer City Stadion in Johannesburg – von den Einheimischen liebevoll „Jozi“ genannt – ist der wohl afrikanischste aller WM-Austragungsorte. Inspiriert von den Formen des typischen Aufbewahrungsgefäßes des Kontinents – einem ausgehöhlten und getrockneten Flaschenkürbis, Kalebasse genannt – leuchtet die bauchig gewölbte Hülle in warmen Erdtönen.

Mit Boerewors vom Braai – so feiert „Jozi“ das neue Stadion

Logisch, dass die Fertigstellung dieses architektonischen Highlights entsprechend begossen werden musste. Und das wird in Johannesburg wörtlich

„Klasse – aber wer garantiert für meine Sicherheit?“ Sicherheit ist kein Problem! Mehr dazu auf Seite 4 und unter „www.auf-zur-WM.de“



Schenken Sie sich ein Stück WM! Fussball-Fieber LIVE in Südafrika. Mehr dazu auf Seite 4 und unter „www.auf-zur-WM.de“



ONE OCEAN CLUB – zwei Schiffe für Südafrika

Veranstalter Werner von Moltke über sein einzigartiges WM-Konzept

Seit rund drei Jahren sind Sie mit der Vorbereitung des ONE OCEAN CLUB-Projektes in Südafrika beschäftigt. Was ist Ihr Eindruck von der Stimmung zur WM vor Ort?

Die Stimmung ist gut und die Menschen in Südafrika freuen sich auf die WM. Sie sind stolz auf dieses Ereignis und wollen der Welt und auch sich selbst beweisen, dass alles funktioniert. Und sie werden es auch schaffen. Die neuen Stadien sind atemberaubend und setzen neue Standards. Alles wird rechtzeitig fertig und der Weg ist frei für ein wirklich großes Ereignis – die erste Fußballweltmeisterschaft auf afrikanischen Boden.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den offiziellen afrikanischen Stellen bei der Vorbereitung des Projekts erlebt?

Wir bereiten seit drei Jahren in enger Abstimmung mit afrikanischen Behörden und Partnern unser Schiffsprojekt vor. Selten habe ich ein so großes Engagement und soviel Unterstützung wie von ihnen erlebt. Für

sie wie für uns ist dieses Projekt in Afrika etwas vollkommen neues, jeder vor Ort wollte seinen Beitrag dazu leisten, dass die WM ein Erfolg wird. So wurden viele Herausforderungen, die sich in diesem Projekt stellten, mit großer Beharrlichkeit und Ideenreichtum von südafrikanischen Partnern gelöst. So zum Beispiel, wenn es um die Organisation der Schiffsplätze in Häfen ging, die für Kreuzfahrtschiffe eigentlich nicht ausgelegt sind. Die Begeisterung für die Sache, die ich dabei erlebt habe, war eine auch menschlich sehr positive Erfahrung für mich.

Was können Ihre Kunden erwarten?

Wir bieten für unsere Kunden eine Komplettlösung. D.h. über Flug, Eintrittskarten, Transport vor Ort, Verpflegung und Unterkunft wird alles aus einer Hand professionell angeboten. Wer versucht hat, dies alles selbst für sich zu organisieren, weiß, wie komplex eine solche Reisevorbereitung sein kann und wie hilfreich ein solches Angebot

ist. Ein besonderer Vorteil ist die zentrale Lage unserer Schiffe in unmittelbarer Nähe der Stadien mit einer bequemen Shuttleanbindung. Darüber bieten die Schiffe nicht nur einen exzellenten Service, sondern alle Annehmlichkeiten zur Unterhaltung und Erholung. Und es gibt Vollverpflegung zwischen 6h morgens und 23h abends. Unser Room Service ist 24h tätig.

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Sicherheit Ihrer Gäste zu gewährleisten?

Im Gegensatz zu Hotels oder ähnlichem kann niemand, der nicht Gast ist, unser Schiff betreten. Darüber hinaus sind die Häfen bereits nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, sondern nur für Personen, die im Hafengelände arbeiten und eben für die Schiffsgäste. Unser gutes Sicherheitskonzept hat zum Beispiel auch dazu geführt, dass McDonald's einige Kinder der „McDonald's Fußball Eskorte“ bei uns an Bord unterbringen wird. ONE OCEAN CLUB

ist hier ein Kooperationspartner. Neben der Sicherheit an Bord bieten wir mit 90 eigenen Fahrzeugen auch eigene geführte Ausflüge und Shuttles an, so dass wir hier das maximale Mögliche offerieren. Es ist aber so, dass man sich in Südafrika generell frei bewegen kann. Man sollte sich an gewisse Spielregeln halten und nachts bestimmte Bezirke nicht besuchen, aber dies gilt auch an anderen Orten dieser Erde.

Wie regeln Sie den Transport von den Airports zu den Schiffen und von denen zu den Stadien?

Unsere eigene Fahrzeugflotte transportiert unsere Gäste zwischen Flughafen, Stadion, Schiff und Stadt. Auch die Ausflugsprogramme werden mit unseren Fahrzeugen und lokalen Partnern durchgeführt.

Ihre Gäste werden natürlich auch Ausflüge an Land unternehmen – was bietet der ONE OCEAN CLUB ihnen hierfür als Rahmenprogramm?

Eigentlich alles, was Südafrika zu bieten hat... Es unterscheidet sich hauptsächlich nach Stadt bzw. Region. In Kapstadt gibt es Touren ans Kap der Guten Hoffnung, Haifischtauchen, Whale Watching, Weinproben, Tafelberg etc. In Durban und Port Elizabeth stehen mehr die Safaris im Mittelpunkt. Stadtrundfahrten, Township Touren und Golf bieten wir überall an.

Für die Gäste, die lieber an Bord bleiben – welche Möglichkeiten haben sie zur Freizeitgestaltung?

Wir haben mit den beiden Schiffen MS Westerdam und MS Noordam zwei der weltweit modernsten und besten Schiffe mit einem umfangreichen Angebot an Erholungs- und Unterhaltungsangeboten. Neben diversen Restaurants und Bars, gehören dazu ein Fitness Center, Swimming Pools, ein großzügiger Wellness Bereich, Spa, Kino, Theater, Diskothek, Bibliothek, Internet Cafe, Casino und vieles mehr. Und natürlich werden alle



Spiele der WM auf allen Monitoren und Leinwänden übertragen. Somit können wir unseren Gästen insbesondere Abends ein umfangreiches Programm anbieten, ohne dass man sich auf eigene Faust in einem fremden Land orientieren muss.

Kino Bibliothek Theater	Fitness Sportplätze VIP Lounges	2 Nachtclubs 11 Bars 5 Restaurants	2 Pools Spa Gesundheitszentrum	Konferenzzentrum Business Center Meeting Rooms
-------------------------------	---------------------------------------	--	--------------------------------------	--

DEUTSCHLAND IN DER VORRUNDE!

Deutschland – Australien

Osteraktion 1

5 Tage: 11.06. – 15.06.10

ab
2.222 €
inkl. Flug und Ticket

Deutschland – Australien

Spanien – Schweiz

Osteraktion 2

8 Tage: 11.06. – 18.06.10

ab
2.777 €
inkl. Flug und Ticket

ANZEIGE

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Hin- und Rückflug mit renommierter Airline von Düsseldorf nach Durban und zurück (Economy, Umsteigeverbindung möglich)
- Alle Steuern und Gebühren
- Exklusiver ONE OCEAN CLUB Transfer Flughafen – Schiff – Flughafen inkl. Gepäckservice
- Übernachtung auf der MS Noordam inkl. Vollpension an Bord
- Tägliches Show- und Unterhaltungsprogramm an Bord
- Fußball-Ticket für 1 Spiel in Durban (Kat. 1) mit exklusivem Transfer Schiff – Stadion – Schiff (2 Spiele bei Option 8 Nächte)
- Medizinische Einrichtung und Ärzte an Bord
- Reisepreis-Sicherungsschein

DEUTSCHLAND IM HALBFINALE?

Die Spannung steigt – wird Deutschland wieder ins Halbfinale vorstoßen? In jedem Fall erleben Sie mit ONE OCEAN CLUB ein WM Halbfinale auf Top-Plätzen in einer Top-Location!

Osteraktion 3

7 Tage: 03.07. – 09.07.10

ab
3.999 €
inkl. Flug und Ticket

KREUZFAHRTSCHIFF MS NOORDAM

- Niveau eines 5-Sterne Hotels: elegante Restaurants und Bars, zahlreiche Sport- und Unterhaltungsangebote wie Fitnesscenter, große Wellness-Landschaften mit überdachtem Swimmingpool und Saunabereich, Internet-Café, Casino, Theater, Bibliothek, Duty-Free-Geschäfte u.v.m.
- Vielfältige Ausflugsangebote: City Tours, Safari, Sightseeing, Golf u.v.m.



Begrenztes Kontingent.

Reiseveranstalter: ProEvent Travel GmbH • Herbert-Rabus-Str. 26 • 53225 Bonn. Offizieller FIFA Tour Operator.

Ab sofort: Hotline: 01805 – 990 888 • www.auf-zur-wm.de

Festnetzpreis 0,14 €/Min., höchstens 0,42 €/Min. aus Mobilfunknetzen.

